

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 4. Februar.

Der Bauausfuß

Halle gestern den städtischen Bauetat für das neue Verwaltungsjahr fest.

Weiter wurde über die Beleuchtungsanlage für das neue Polizeigebäude beraten. Es war elektrische Beleuchtung projektiert, für die 11 000 Mk. veranschlagt wurde.

Der Theaterausfuß

beriet gestern die Neuverpackung des Theater-Restaurants. Es sollen noch Nachfragen vorgenommen werden; erst dann fällt die Entscheidung.

Solange verboten sich auch nähere Mitteilungen.

Die Bautätigkeit

in unserer Stadt stellte sich im letzten Monat des vergangenen Jahres wie folgt:

Es entstanden durch Neubau in Ganzen 19 Gebäude. Von diesen waren 14 Wohngebäude mit 109 Wohnungen. Durch Umbau wurden 8 Wohnungen mit 22 heizbaren Räumen geschaffen.

Bericht bei überseeischen Sendungen.

Zu Aus und Frommen der Allgemeinheit teilt ein Leser uns folgendes mit:

Am 27. November v. J. wurden durch Vermittlung einer hiesigen Expeditionsfirma von hier über Hamburg 68 Kilogramm Brutto nach Santiago de Chile expediert.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 'Kiste', 'Expedition in Halle', 'Frachtagelagen, Brief, Statistif', etc.

Die Sendung hätte ebenso in 10 Paketen per Post expediert werden können und hätte dann insgesamt 36 Mk. Kosten verursacht.

Dies zur Lehre für alle diejenigen, welche noch keine Erfahrungen auf diesem Gebiete gesammelt haben.

Ein unglaublich dummer Heberfall

wurde gestern abend zwischen 7 und 8 Uhr in dem Hause Deltigsherr, 75 verübt.

Dort hatte der Rutscher Eward Gutjahr von der

Firma C. Range, Al. Ulrichstraße, in einem Kolonialwarengeschäft einige Aufträge zu erledigen und war damit beschäftigt, eine Kiste mit Büdingen in den Hausflur zu tragen.

Vom dem Täter fehlt bisher jede Spur. Das Befinden des Verletzten ist verhältnismäßig günstig.

Ueber das Waffentragen bei öffentlichen Aufzügen hat der Minister des Innern, wie wir in der 'Nordb. Allg. Ztg.' lesen, folgendes bestimmt:

Die polizeiliche Genehmigung von Aufzügen der Schützenkürden, Umzügen von Studenten usw., bei denen das Tragen von Waffen (Gewehren, Karabinern) üblich ist, wird ohne weiteres zugelassen als die behördliche Ermächtigung zum Erscheinen mit Waffen der fraglichen Art im Sinne des § 11 des Reichsvereinsgesetzes anzusehen sein.

Für die praktische Bewertung der eigenhändigen Testamente

ist der nachstehend auszugsweise wiedergegebene gerichtliche Befehl auf den Antrag des in einem solchen Testament eingeleiteten Testamentsvolltreeters betreffend Erteilung eines Testamentsvolltreterzeugnisses (auf Grund eideschweigerlicher Versicherung in notarieller Urkunde) überaus charakteristisch:

Dem Amtsgericht ist nicht bekannt, ob Witme das bei dem Verstorbenen befindliche Testament selbst geschrieben und selbst unterschrieben hat, ob dies nach 1890 geschehen ist, ob es überhaupt in der Lage war, ein Testament zu errichten und schreiben zu können, ob das Schriftstück in Deutschland unterschrieben ist.

Auf sogenannte eigenhändige Testamente läßt sich weder ein Erbschein noch ein Testamentsvolltreterzeugnis ausstellen.

Wäre dies der Fall, müßte auch die besagte Abschrift des Testaments genügen, um zu beweisen, daß das Testament echt ist.

Die bloße Erklärung, daß jemand das Testament als zu Recht bestehend anerkennen will, beweist nicht die Echtheit des Testaments. (Es folgt ein Hinweis, daß die im eigenhändigen Testament Bezeichneten oft gar kein Interesse daran haben, die Echtheit des Testaments zu bestreiten oder zu bezweifeln; der Schluß lautet:)

Wenn dem Parteien durch die eigenhändigen Testamente bisweilen Unklarheiten erwachsen, so ist für den Nachlassrichter dies kein gesetzlicher Grund, die Echtheit und Gültigkeit der eigenhändigen Testamente anzunehmen.

Die Behauptung des Amtsgerichts, daß auf Grund eines eigenhändigen Testaments kein Zeugnis erteilt werden könne, ist zwar nach § 2360 BGB. unrichtig; die Zeugnisse können erteilt werden, aber mit mehr Umständlichkeiten als bei einem notariellen oder gerichtlichen Testament. Aber der Fall beweist, welchen Wertungen man ausgesetzt ist, wenn man sich nur auf ein Privattestament stützen kann.

Stadttheater. Die Wilkenbrud-Gedenkfeste am Freitag hat die Direktion mit Mühe in den Monat Februar gelegt, weil auf den 3. desselben Monats der Geburtstag des heimgegangenen Dichters fällt. Eingeleitet wird der Abend durch den Trauermarsch aus 'Götterdämmerung' von Richard Wagner. Hierauf spricht Herr Friedrich den von Josef Lauff verfassten Prolog. Eine Aufführung der 'Athena in der Nacht' beschließt die Feier, welche dem Andenken eines Dichters gilt, dem das deutsche Theater eine

Reihe wichtiger Dramen verdankt, die längst Gemeingut der Nation geworden sind.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Hans Müllers 'Kuppenschule' wird am Freitag wiederholt. Sonnabend um 10. Uhr die zugräftige 'Blaue Maus'. Sonntag nachmittag geht als Extra-Vorstellung bei kleinen Preisen Ernst von Wildenbruds 'Haubenkerche' zur Aufführung. Der nächste Familienabend ist hier Montag, den 8. Febr. angelegt und zwar gelangt Lothar's 'Fräulein in Schwarz' zur Aufführung. Billets zu diesem Familienabend sind auch bereits an der Kasse des Neuen Theaters zu haben.

Willy Burmeister, der auch hier sehr gefeierte berühmte Geiger, wurde vom Großherzog von Hessen der Titel 'Professor' verliehen.

Robert Franz-Singakademie. Es wird hierdurch nochmals auf die morgen (Freitag) abend 7 1/2 Uhr in den 'Kaiserpalast' stattfindende Aufführung der 'Lizbeth' durch die Robert Franz-Singakademie unter Leitung des Herrn Professors D. Reußle und unter Mitwirkung hervorragender Solisten, sowie eines erheblich verstärkten Orchesters hingewiesen. Billetterlauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Vandusierter Theaterverein. Wie wir hören, findet am 7. Febr. abends eine Sitzung des Arbeitsausschusses des Landeshauptstadt Theatervereins statt, der diesmal außer den Professoren von de Welde und B. Graef von außerhalb auch Herr Emil Milian aus Berlin, dem bekanntlich die Einfubrierung der Stücke übertragen worden ist, beizumischen wird.

Opern-Theater. Große Ulrichstraße 57. Die Direktion teilt uns mit, daß vom Sonnabend, den 6. Februar bis Freitag, den 12. Februar, die zweite Originalaufnahme vom Erdbeben auf Sizilien gegeben wird. Dieser Film enthält folgende Szenen: Das Erdbeben und die Springflut auf Sizilien - Die Totenstadt Reggio - Sieben Tage verflüchtigt - Rettung des Antonio Strabi und seiner Frau - Entfugung der Ueberlebenden und Verwundeten - Die einzigen Retter suchen die Verwundeten auf. Außerdem das brillante Programm. Das Drama 'Die letzten Tage von Pompeji' wird nur noch bis Freitag gezeigt.

Leipziger Tonkünstler-Orchester. Wie wir bereits gestern meldeten, findet morgen, Freitag, nachmittags im Saale des 'Zoologischen Gartens' das 2. Gesellschaftskonzert statt. Als Solange-Solistin wirkt die Konzertfängerin Fräulein Antone Sedert aus Leipzig mit. Die Künstlerin singt außer der Arie 'Er kommt zurück' aus der Oper 'Die Jüdin' von Halévy noch folgende drei Lieder: 'Der Spielmann' von Heuberg, 'Die Sonne scheint nicht mehr' von Brahms und 'Mebers Jahr' von Böhm. Der Solocellist Herr Colbig wird auf seinem Instrument den hebräischen Gesang 'Kol Nidrei' zum Vortrag bringen; für den als Solo-Solisten meistens bekannten Herrn Kerker stehen ebenfalls 2 Soli auf dem Programm. Von den Orchester-Musikern nennen wir: Cherubini, Duvetiere, 'Die Abenceragen', 'Liszt', 'Des Préludes', symphonische Dichtung und eine Phantase aus dem 'Liegenden Holländer' von Richard Wagner. Siehe Jnterim in der heutigen Nummer.

Ein Schwindler, der auch in Halle Gastrollen gegeben hat, wurde gestern in Bitterfeld verhaftet. Es handelt sich um den von der Staatsanwaltschaft in Magdeburg flehentlich verfolgten Reisenden Paul Treppe, der in Magdeburg unter dem Vorwande, Inhaber eines flott beschaffigten Geldinstituts zu sein, allerdings Gaunereien verübt hat. Auch in Bitterfeld, wo er unter falschem Namen im Hotel wohnte, hatte Treppe bereits seine Tricks mit Erfolg ausgeführt, indem er sich den Geschäftseuten zum Enttäuschen von Außenstehenden erbot und Vorschuße nahm. Aus Schriftstücken, die er bei sich trug, geht hervor, daß er vorher in Halle mit gutem Gelingen gearbeitet hat.

Konfirmanden-Jackets

haben wir in grossen Posten weit unter Herstellungspreis erworben und verkaufen diese in drei Serien aussergewöhnlich billig:

Serie I

Schwarze Jackets 4<sup>50</sup>

aus guten, haltbaren Stoffen, gestütet und reich garniert

Serie II

Schwarze Jackets 6<sup>50</sup>

aus guten Ripstoffs, durchweg gestütet, mit Blenden garniert

Serie III

Schwarze Jackets 7<sup>50</sup>

aus l. Kammergarnstoffen, mit Bandschleifen und Stickereien garniert

Fertige Kleider, Blusen u. Kleiderröcke für Konfirmandinnen in grosser Auswahl.

Kleiderstoffe zur Konfirmation,

schwarz, weiss und farbig, in hervorragenden Neuheiten.

Fertige Wäsche, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, Korsetts.

Unterröcke, Tändelschürzen, Wirtschaftsschürzen, Taillentücher.

Rüschen, Schleifen, Jabots, Seiden- u. Sammetband, Gürtel, Schirme, Spachtel- und Spitzkragen.

Krawatten, Manschetten, Serviteurs, Kragen, Hosenträger.

2142

Denkbar grösste Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin

Größe Ulrichstrasse 23, 25, 24.

Entlassung wegen angeblich unglücklichen Lebenswandels. Eine Verkäuferin war von einem hiesigen Geldhais...

Schöffengericht.

Der fingierte Einbruchsdiebstahl.

Der Eisenhändler Schmidt in Radewell hatte dort längere Zeit mit einem Lotomotoführer, der mit ihm auf demselben Fähr mochte, verkehrt.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 3. Februar 1900.

Angeworben: Der Arbeiter Hermann Reiffel, Befingstraße 39, und Guste Swars, Berdstr. 6.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntags-Gemeinde. Freitag ab. 5 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Letzte Nachrichten.

Mordversuch und Selbstmord.

Berlin, 4. Febr. Bei einem Mordanschlag auf seine Frau verunverletzte der 33 Jahre alte, aus Colmar i. E. gebürtige Arbeiter Karl Donner seinen Schwager, den Arbeiter S. A. H. der zu Hilfe eilte, durch einen Revolver-

Zum Brande des königlichen Schlosses.

Berlin, 4. Febr. Größten Schaden, als ursprünglich angenommen wurde, hat der gestrige Brand im königlichen Schloss verursacht; so ist die Dekorationstrunktion und die Steinwandabdeckung der Braunkohlkammer vollständig zerstört.

Ausschub des Winterfestes.

St. Andreasberg, 4. Febr. (Privattelegramm der „Saale-Zig.“) Das Winterfest des hiesigen Wetters wegen vorläufig verschoben.

Kolonialpolitik.

Samburg, 4. Febr. Durch eine Verordnung des Kolonialamtes wurde i. Z. bestimmt, daß nach Beendigung des Aufstandes in Deutsch-Nordwestafrika für die übrigen liegenden zur Zeit des Aufstandes kollektiv eingeführten Waren nachträglich Zollbefreiung werden soll.

Großfeuer.

Hannover, 4. Febr. Heute morgen gegen 4 Uhr kam auf dem Grundstück der Hannoverischen Gebäulindrie und Maschinenfabrik des Materialen, das dort lagerte, verbreitete sich das Feuer mit solcher Schnelligkeit, daß in kurzer Zeit das ganze Fabrikgelände ein Flammenmeer bildete.

Selbstmord?

Hannover, 4. Febr. Unweit der Lindener Ohre wurden gestern nachmittag die Leichen einer Frau und ihrer lebensfähigen Tochter aus dem Wasser gezogen. Es wird Selbstmord vermutet. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Ein Wertbrief verschwunden.

Hamburg, 4. Febr. Ein auf dem Postamt 5 nach Berlin aufgegebenen Einschreibebrief mit Brillanten und Schmuckstücken im Werte von 9000 Mk. ist verschwunden.

Finanzministerkonferenz in Berlin.

Dresden, 4. Febr. Der sächsische Finanzminister Dr. von Rügner begibt sich nach Berlin, um an die Finanzminister von Bayern und Württemberg einzutreffen. Es soll sich um eine Konferenz in Sachen der Reichsfinanzreform handeln.

Unwetter in Ostpreußen.

Wien, 4. Febr. Der seit 24 Stunden in ganz Ostpreußen wütende orkanartige Sturm hält an und hat bereits an Gebäuden und Kulturen beträchtlichen Schaden angerichtet. Durch den seit drei Tagen ununterbrochen niederschlagenden Schnee sind viele Verkehrsströme zu versperren.

Verhaftung eines Banknotenfälschers.

Budapest, 4. Febr. Gendarmarie verhaftete in Judju Böszörmény den Landwirt Fekete unter dem Verdacht der Banknotenfälschung. Eine gründliche Hausdurchsuchung führte zu einem überaus reichlichen Erfolg. Drei Pressen zur Herstellung von 1000-, 50- und 20-Kronennoten wurden aufgefunden. Fekete ist der Chef einer weitverzweigten Fälscherbande. Ein Komplotz wurde ebenfalls festgenommen, und es haben noch weitere Verhaftungen bevor. Die Banknotenpressen stammen aus Wien und Hamburg.

Veränderung des serbischen Kabinetts.

Belgrad, 4. Febr. In Kreisen der beiden radikalen Gruppen ist man doch zu der Ansicht gelangt, daß das Kabinett Melnikowitsch trotz der Konstitution nicht weiter am Ruder bleiben kann. Aus diesem Grunde haben beide Parteigruppen Verhandlungen zwecks Bildung eines neuen Kabinetts oder Rekonstruktion des Kabinetts Melnikowitsch aufgenommen.

Eine neue serbische Anleihe.

Belgrad, 4. Febr. Das Blatt „Zwono“ meldet aus zuverlässiger Quelle eine serbische Regierung werde eine neue Anleihe von einer französischen Bankgruppe in Höhe von 150 Millionen Francs aufnehmen. Die Anleihe soll zu Kriegszwecken und Eisenbahnbauten dienen.

Aufhebung eines Diebesnestes.

Wien, 4. Febr. Die Polizei verhaftete in Lens fünf Mitglieder einer Diebesbande, welche seit einiger Zeit die Gegend unsicher machen. In Kloubitz wurden ebenfalls zwei Verhaftungen in dieser Angelegenheit vorgenommen. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Zum Attentat auf Mulay Haid.

Paris, 4. Febr. Nach Meldungen aus Fez soll sich bezugsweise haben, daß das neulich dort verübte Attentat

ist tatsächlich Mulay Haid getötet. Der Attentatsversuch wird auf die fremdenfeindliche, fanatische und jüdisch-massive Partei in Marokko zurückgeführt, die den Mördern gebungen hat. Der Sultan soll eifrig nach Mitteln suchen.

v. d. Goltz und die türkische Armee.

Paris, 4. Febr. „Echo de Paris“ meldet aus Konstantinopel: Mit dem Generalobersten v. d. Goltz sind erneute Verhandlungen angeknüpft worden, um ihn für die Reorganisation der türkischen Armee zu gewinnen. Es werden ihm 100 000 Francs Jahresgehalt zugesichert.

Zur Reorganisation der spanischen Flotte. Madrid, 4. Febr. Der Minister bezog sich auf die Flottenbau unter gewissen Voraussetzungen der englischen Firma Vickers zu übertragen. Dieser Beschluß wird von vielen Blättern heftig kritisiert, da der von der Firma angebotene Schiffstyp keineswegs den neuesten Fortschritten der Schiffsbaukunst entsprechen soll.

Panama, 4. Febr. Der frühere Präsident von Costa Rica, Jofias, wurde gestern von einem Manne, der ihn zu töten versuchte, schwer verletzt. Es handelt sich um ein politisches Verbrechen.

London, 4. Febr. Aus Caracas wird gemeldet, daß der deutsche Gesandte Baron Seidenböck und der venezolanische Minister des Aeußeren einen Handelsvertrag abgeschlossen und unterzeichnet haben. Der Vertrag enthält eine Meßbegünstigungsklausel für Deutschland.

Sportnachrichten.

Zoffhaus, 3. Februar. (Sportliche) Thermometer - 11 Grad Celsius, Barometer 678 (-9). Durch ganz erhebliche Schneemengen ist die gestern durch Schneepflüge geöffnete Volkstheater Braunschweig-Zoohaus heute völliig verweht. Der Neuschnee beträgt 70 Zentimeter, die ganze Schneehöhe 85 bis 90 Zentimeter. Die Schifffahrt ist vorläufig nach bis Harburg benannt. Die Schiffahrt ist sehr tief mit dem dicken Schnee bedeckt. Sollte die warme Witterung anhalten, so sind die für nächsten Sonntag nach dem Gettionen des Oberbürgermeisters Andreasberg und Aftenau in Aussicht genommenen Winterteste und Wettspiele in Frage gestellt.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 4. Februar.

Table with columns: Dividende, Kassa, Kupon, Kursnotiz. Lists various bank and stock prices including Stadtanleihen, Anleihen, Aktien, and other financial instruments.

Vertical text on the right edge of the page, including names and possibly advertisements or notices.



**Musterbouteil,**  
Cigarrenbouteil, Lohnbouteil, Kuvert,  
Wegokarten mit Firma hier, bill. u.  
L. Koseberg, Hofgeismar. Must. fr.

**Beste Reihengieße**  
in größter Auswahl, dauerhaft u.  
billig. Schützebohl 1, bidt am  
Markt, Bückeburg. Mas. Marken.

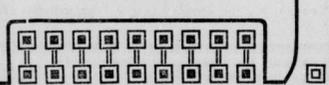
**Beste Reihengieße**  
in allen Massen gefertigt billigst  
Markmann, Eritenborn-Gr.  
Steinbruchsbesitzer.

**Stollwercker-Sammlung,**  
Album 1-7 kompl., tadellos neu,  
im ganzen; ferner 350 Serien  
Stollwercker, ebenfalls neu, im  
ganzen od. teilsweise billig zu verkaufen. Off. unt.  
C. 1069 an Ann.-Exp. Gräbner,  
Leipzigstr. 66a. eblen.

**Königstädtische höhere Mädchenschule,**  
Halle a. S., Lindenstraße 66.  
Anmeldungen neuer Schülerinnen zum Wintersemester werden  
entgegengenommen. Im Vorausfragen kann die Schulleiterin einer  
untern Klasse anweisen, wenn die Vorbildung in der Fremdsprache  
nicht ausreichend ist. L. Staabs, Vorsteherin.

**BUCHDRUCKEREI**  
**OTTO HENDEL**  
Fernsprecher 1133 HALLE a. S. Gr. Brauhausstr. 17

empfeilt sich zur Herstellung aller  
**graphischen Arbeiten**  
für geschäftlichen und privaten  
Gebrauch von der einfachsten  
bis zur elegantesten Ausführung  
unter Zusicherung prompter und  
billigster Bedienung.



**Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt zu Greiz.**  
Stand vom 31. Dezember 1908:

Gesamtbetrag der im Umlauf befindlichen Hypothekendarlehen	M. 41.001.300,-
Grundrentenrenten	19.057.000,-
Kommunalobligationen	55.000,-
Gesamtbetrag der in das Hypothekenregister eingetragen	41.732.951,57
Hypotheken	22.484.626,00
gegen Erwerbung von Grundrenten auszahlten Rentendarlehen	339.650,72
Kommunaldarlehen	339.650,72

Greiz, den 30. Januar 1909.

Der Vorstand.  
Stör. Frankenberg.

**Hildesheimer Allgemeine Zeitung und Anzeigen**  
(Gerkenbergische Zeitung)  
erscheint siebenmal wöchentlich  
— (täglich mindestens 8 Seiten Umfang) —  
— mit 5 wertvollen Gratisbeilagen. —

Preis beim Boham nur 2.00 Mk. täglich ins Haus ge-  
abgefordert vierteljährlich 7 Pf. monatlich 4 Pf. mehr.  
Bestelle u. nachw. vorbezielte Zeitung in Stadt u. Land Hildesheim.

**Über 100 Jahre**  
im dauernden Besitze der  
Firma Gerkenberg. Die Groß-  
industriellen Deutschlands, welche ihre  
Fabriken in Mittelhannover und feiner  
kaufkräftigen Bevölkerung abgeben wollen,  
besorgen die „Hildesheimer Allgemeine  
Zeitung u. Anzeigen“ welche in Stadt und Land  
Hildesheim die überwiegend größte Ver-  
breitung hat, als

**erstes Insertions-Organ.**

**Die Risiko-Umtausch-Police des ATLAS**  
bietet die Vorteile der Lebensversicherung  
gegen **billige Anfangsprämien.**  
Einjähriger zahlt z. B. in den ersten 5 Jahren  
für 10.000 Mk. Versicherungssumme jährlich  
nur 134 Mk. Prämie. Die Risiko-Police kann  
während ihres Bestehens jederzeit in eine  
andere Police umgetauscht werden ohne neue  
ärztliche Untersuchung. — Prospekt kostenlos  
durch die **Direktion des „ATLAS“**.  
Ludwigshafen a. Rhein. 2174

# Gesellschaftskleider,

## Ball-Kleider, Halbfertige Roben, Seiden- u. Ball-Stoffe

in allen modernen Webarten, als Crêpe de chiné, Eolienne etc.

**Anerkannt vorzüglichste Massanfertigung**  
bei mässigen Preisen.

**Modewarenhaus**  
**Theodor Bühlemann,**  
An der Ulrichskirche.

**Preiswertes Angebot**  
feiner Braunsch. Gemüse- u. Rheinischer  
Früchte-Konserven.

Stangenspargel, dünn 1 Pf.-Dose 1.10 60	Junge Schnitt-u. Broch- bohnen 30 —	2 Pf.-1 Pf.-Dose 2 Pf.-1 Pf.-D.	Metzer Mirabellen 80 50
mittelstark 1.25 70	Wachsbreihbohnen 50 30	Rosinelauden 1.- 55	Ananas-Erdbeeren 1.25 60
Schnittspargel, o. Köpfe 70 45	Steinpilze, frische 1.20 65	Erdbeeren, rot 1.50 90	Weichselkirschen, rot mit Stein 1.- 55
zart, mit Köpfen 90 50	Pfifferlinge, ausgel. 75 45	Weichselkirschen, rot ohne Stein 1.30 70	Apfelsine 1. 80 45
mittelmit Köpfen 1.10 60	Kohlrabi i. Sch. 40 25	Stachelbeeren 95 40	Pflaumen, 1/2 Frucht 90 50
Junge Erbsen 50 30	Spinat, fein gewiegt 60 35	Gem. Gemüse (Berl. Mel.) 75 40	
mittelfein 85 45	fein II 85 45		

**Besondere Vorzüge unserer Konserven sind:**  
Auf sämtliche Preise gewähren ausserdem 5% Rabatt.  
Verwendung bester Rohmaterialien. Stramme und reelle Packung. Garantie für jede Dose.

Auf sämtliche Preise gewähren ausserdem 5% Rabatt.

Feinste Marmeladen, als: Himbeer, Erdbeer, Johannisbeere, Aprikosen, Orange etc., Glas 75 Pf., bei 3 Glas a 70 Pf.

**Pfeiffer & Haase,** Ludw. Wuchererstr. 76,  
Ecke Lessingstrasse. Fernruf 714.  
Mitglied des Rabattsparvereins.

**Wellpappenfabrik**  
Leipzig, Dessauerstr. 24  
liefern:  
**La Wellpappen**  
in Rollen u. Tafeln.  
**Kartonnagen**  
in all. Grössen.

Nach mehrjähriger Tätigkeit an Dr. Brehmer's  
und Dr. Welcker's Lungenheilstätten in Görbersdorf,  
an der Königl. Universitätspolitik für Hals-, Nasen-  
und Ohrenkrankheiten in Breslau (Direktor: Prof. Dr.  
Hinsberg) und bei Herrn Dr. med. Max Mann, Spezialarzt  
für Nasen-, Ohren- und Kehlkopfkrankheiten in Dresden,  
**habe ich mich hier niedergelassen.**  
**Dr. med. Blümel,**  
Spezialarzt für Lungen- u. Halskrankheiten,  
Halle a. S., Magdeburgerstr. 47.  
Telephon No. 3499.  
Sprechzeit: 10-12, 3-4, Sonntags 8-10.

**Insertate**

aller Art für alle Zeitungen be-  
fürdert gewissenhaft zu Originalpreisen die  
**Gaasenstein & Vogler A.-G.,**  
filiale Halle a. S.,  
**Grosse Ulrichstraße 65, I.**  
Bestelle Annoncen-Expedition.  
Fernsprecher Nr. 590, 591, 176.

Chocolade allen voran!

**TELL**  
**Hartwig & Vogel**

**Verkäufe.**  
Ital. **Legehühner**  
Heilige Eierleger in jeder Farbe  
12 Stück mit Gahn Nr. 24 - 100%  
garant. leb. Anfangs 1909.  
T. Jawetz, Podwolezyńska.

**Kaufgesuche.**  
Skripturen, Akten, Zeitungen  
zum Einkauf, unter Garantie  
freier Disposition und direkter  
Verarbeitung in Papierfabriken,  
zu kaufen gesucht.  
Philipp Schwabach, 1899  
Raffineriestr. 44. Telephon 227.  
Halle a. S. und sonst. Dingen  
zu kaufen gesucht.  
Offerten unter B. N. 3489 an  
Hudolf Wisse, Halle a. S.

**Alle Sorten Felle**  
faulen fortzubringen  
Gebr. Dangwitzer, Seberfabrik,  
Fischerplan 2.

**Ganze Namen od. Bornamer**  
100% zum Verkauf von Fellen  
in jeder Farbe (rot, gelb, weiß, schwarz)  
N. Sohne Nachf., Gr. Sternstr. 14.

**Flechten**  
offene Füße  
Rino-Salbe  
Nur echt in Originalpackung  
welse-grün-rot und mit Firma  
Schubert & Co., Wamböler-Druck.  
Fälschungen vom Sa. zurück.  
Zu haben in den Apotheken.

**Schülerpensionat für Herr und Marine**  
(früher Dr. Schrader's wissenschaftl. Lehranstalt für angehende Ma-  
rineoffiziere, Kiel, Diefenbros 44. Man verlange die neu-  
vollkommen veränderten Prospekte.  
Die Direktion: Dr. Schrader, Meisler.

**Pension**  
bei liebevoller Behandlung finden 1 oder 2 Schüler. Pension-  
preise mäßig.  
Frau verw. Margarete Achtel, Wörzingerstr. 15,  
unmittelbare Nähe d. Franzosen Stütungen.

**Braunkohlen.**  
An einem Konsortium zur Ausbeutung wertvoller Kohlen-  
felder können sich noch einige Herren anschließen. Gezielte Arbeit,  
große Gewinn-Chancen. Offerten von Selbstbestandenen unter  
L. N. 745 an Daasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.

**Vermischtes.**  
Pensionat der  
Höheren Realschule, Dresden.  
Die Schule genährt freim. Zeugn.  
Die jetzt beendeten 1015 Abitur.  
Direktor Koldewey.

**Brennholz-Verkauf**  
der Arbeitskräfte der Gaus-  
Stadtmission  
Weidenplan 5, Telephon 2007.  
1 Rod 45 A, 10 Rode 4 A  
1 Meter 11.80 A frei ins Haus.  
Für große Quantitäten (Wald) für  
größere Feuerung zum sehr  
Billig. Nur gutten Arbeiter!

**Kunstkopfferei.**  
Nägel repariert, ändert, fert. neu.  
in St.-Gel. Rauchhaus, Georgstr. 211

**Silberne Speiseöfeln.**  
Jumeller Tittel, Schmeierstr. 12.

**Familien-Nachrichten.**

**Statt besonderer Anzeige.**  
Durch die Geburt eines gesunden Mädchens  
wurden hoch erfreut  
Anvrüchter Dr. Leo und Frau  
Margarete geb. Böhme.  
Hagen i. W., Buchstr. 64, 1. Febr. 09.

Nach Gottes Rathschluß entschlief heute sanft nach jahre-  
langem schweren Leiden, doch unerwartet schnell, mein  
lieber guter Mann, unser treuer, geliebter Vater und Groß-  
vater, der Privatier  
**Karl Gummel**  
im 53. Lebensjahre. In tiefem Schmerz  
Wwe. Maria Gummel geb. Köppe  
und Eöhne.  
Halle a. S., Ludwiga Wuchererstr. 37. 2119

**Statt jeder besonderen Meldung!**  
Am 2. Febr. er. abends 7 1/2 Uhr, entschlief plötzlich und  
unerwartet nach kurzem Leiden mein guter Mann und  
lieber Vater, der Privatmann und ehemal. Bismarcker  
in fast vollendeten 50. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetrubt an  
Wilhelmine Schmidt geb. Erdmenger,  
Willy Schmidt, Ingenieur.  
Halle a. S. Berlin.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend nachmittags  
1/2 11 Uhr vom Trauerhause, Friedrichstraße 27, aus statt.